



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND
WEINBAU

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

- Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**
 - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**
 - Förderaufruf FLLE 2.0**
 - GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“**
 - GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**

oder

- Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Rheinessen
Name des Vorhabens ¹ :	Poppenschenke- <i>Weiterentwicklung und Außengestaltung einer gastronomischen Einrichtung</i> Die Rhein Hessische Weinschenke seit 1892 Außengestaltung
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name : Doris Mayer-Meiser Straße/Hausnr.: Selzgasse 1 PLZ/Ort: 55239 Gau-Köngernheim
Rechtsform	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Doris Mayer Meiser Telefon: 06733 7971 Fax: 067338326 E-Mail: frank.meiser@weingut-meiser.de
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU²)	<p>Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><u>und</u></p> <p>erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</p>
2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)</p> <p><input type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0</p> <p><input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“</p> <p><input type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen</p>
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)	
Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	

² Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von __05 / 21_____ bis 05 / 22_____ (Datum)
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	HF 2. Die Region genussvoll entdecken
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

³ Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

- Schaffung einer attraktiven Außengestaltung (Malerarbeiten, Verkleidung, Beleuchtung)
- Errichtung eines Stellplatzes für Fahrräder (Fahrradständer, Rampe, Stützmauer, Lademöglichkeit)
- Digitalisierung / Marketing: Social Media Marketing, Offline Anzeigen, Registrierkasse

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt. *Anlage 1*

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

- Kleinod an der Selz, als wichtige Anlaufstelle, einzigartiges Ausflugsziel mit: Brunnen, Eiskeller, nachhaltigen Produkten (vom Samenkorn bis zum Wurstbrot alles aus einer Hand), historische Mühle, Park/ Gartenanlage
- Tradition & Kultur erlebbar machen
- Alpaka-Wanderungen
- Einkehrmöglichkeit für Radfahrer und Wanderer am Selztal Radweg, mit Lademöglichkeit.
- Picknickkörbe zum Verzehren am Weiher unter alten Bäumen
- Hofladen mit eigenen und anderen regionalen Produkten (Partnerbetriebe)
- ÖPNV direkt angeschlossen, alles barrierefrei

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Besonders: Radfahrer, regionale Ausflügler und Touristen, aber auch:

- Stammkunden aus dem Alzeyer Land
- Familien
- Beeinträchtigte Personen (alles barrierefrei)
- Wanderer
- (Junge, urbane) Weininteressierte
- Wohnmobilisten von nahgelegenen Platz

Poppenschenke soll ein generationsübergreifender Treffpunkt sein.

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Langjährige Partnerschaft mit unseren regionalen Lieferanten

- Im Hofladen (noch in Planung) Kooperation mit anderen regionalen Erzeugern, Geflügel, Rindfleisch, Wild, Öl
- Kooperation mit Wohnmobilplatzbetreiber (Speiseangebot, touristisches Angebot)
- Kooperation mit Übernachtungsanbietern
- Tourist Info Alzeyer Land / Rheinhessische Schweiz
- Rheinhessen Touristik GmbH

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Bessere Sichtbarkeit und Image unseres nachhaltigen und einzigartigen Angebots. Siehe 1.2 und Anlage

Poppenscheke soll aus Naherholungsort und Treffpunkt für Jung und Alt wieder bekannter werden

- Aufwertung und Qualifizierung des vorhandenen Angebotes
- In der Dienstleistung werden werden 1-2 neue Arbeitsplätze geschaffen, auch als Teilzeitstellen denkbar

Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

Ziele der ELER-Verordnung⁴:

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

Querschnittsziele der ELER-Verordnung:

- Innovation
- Umweltschutz
- Eindämmung des Klimawandels

⁴ Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

Kernziele des EPLR-EULLE⁵:

- Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz
- Sicherung des ökologischen Potenzials
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Lokale Initiativen und Kooperationen

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele ⁶ :
<p>Hinweis: Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.</p>		
Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung	Ausbau der kulturellen und sozialen Infrastruktur Verbesserung der regionalen Identität ----- Anschaffung von Ausstattungsgegenständen Wählen Sie ein Element aus	Mehrgenerationen Treffpunkt
Gewerbliche Wirtschaft	Neue Dienstleistungen Neue Produkte ----- Anschaffung von Ausstattungsgegenständen Wählen Sie ein Element aus	mehr vegetarische Speisen
Land-, Forstwirtschaft und Weinbau	Touristische Angebote Durchführung von Landschafts-/Biotoppflege ----- Schaffung/Ausbau von Vermarktungseinrichtungen Wählen Sie ein Element aus	
Naturschutz und Umwelt	Förderung des Umweltbewusstseins Erhaltung wertvoller Lebensräume und/oder Erhalt der Kulturlandschaft -----	Bäume über 100 Jahre Pflegen in Parkanlage,

⁵ Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

⁶ Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

Beispiele:

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m², Anschaffung von x m² Regalsystemen, Kasse, etc.

	Wählen Sie ein Element aus Biotoppflege und -gestaltung	
Tourismus	Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur Verbesserung der Barrierefreiheit ----- Schaffung Verbesserung von Infrastrukturangeboten im Privatbereich Internetmarketing	Führungen (Alpaka, Eiskeller)
Sonstiges	Klimaschutz	
Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze	in landwirtschaftlichen Betrieben	1-2, evtl mehr
<p>1.6 Barrierefreiheit</p> <p>(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)</p> <p>Die komplette Anlage ist barrierefrei und ist von allen, auch von Menschen mit Beeinträchtigungen zu nutzen. Sehr gut mit dem ÖPNV verbunden. Gut zu Fuß, Fahrrad und PKW zu erreichen</p>		
<p>1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit</p> <p>(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)</p> <p>Frauengeführtes Business: Chancengleichheit, Teilzeit Jobs möglich, momentan besonders Frauen beschäftigt.</p> <p>Das Angebot ist völlig geschlechterunabhängig /genderneutral. Das Angebot ist bodenständig und nicht abgehoben, trotzdem etwas besonders. Das Angebot richtet sich an verschiedene Zielgruppen, auch Familien mit Kindern</p>		
<p>1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region</p> <p>(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liegt am Selztal Radweg, Kunst- u. Kulturwanderweg, Geologie Wanderweg. - passt ins Tourismuskonzept Rheinhessen - Passt zur Neuausrichtung des Radtourismus in Rheinhessen 		
<p>1.9 Sonstiges</p> <p>Nachhaltigkeit</p> <p>Sozial: Arbeitsplätze schaffen, Mitarbeiter langjährig binden, flexible Arbeitszeiten, auch halbtags, Mehr-Generationen-Treffpunkt, schafft regionale Identität, zum Teil Kundenbindung über Jahrzehnte, Angebot für Jedermann erschwinglich</p>		

Ökonomisch: Direkte Vermarktung eigener Produkte, langjährige regionale Partnerschaften (Brot und Käse), lange Unternehmensgeschichte seit 1892, kein FK nötig

Ökologisch: Bauen: Bauen im Bestand, nicht auf der grünen Wiese, keine Flächenversiegelung, historische Gebäude erhalten, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen (Holz),

Ökosystem: Erhalt des alten Baumbestands und setzen junger Bäume zur Bestandspflege, Erhalt der Parkanlage, Rückzugsort für viele Tiere von Insekten bis zu Rehen und Vögeln, Zahlreiche Nistmöglichkeiten, ökologische Flächen um die Mühle, liegen brach, werden beweidet oder sind Streuobstwiese,

Wasser: Nachhaltige Wassernutzung: Oberflächenwasser wird wieder dem Grundwasser zugeführt, Nutzung der Quelle,

Landwirtschaft: Anbau aller Futtermittel auf eigenen Flächen, dadurch Kontrolle über Herkunft, kleiner Schweinebestand, dadurch Kontrolle über Haltungsbedingungen, keine Antibiotika, sehr hohes Tierwohl, eigene Schlachtung, dadurch Kontrolle über Verarbeitung, keine Zusatzstoffe.

Gastronomie: kurze Wege, da Verwendung eigener Produkte und Verzehr vor Ort, kaum Abfall, da kaum Zukauf von verpackten Produkten, eigene Produkte in wiederverwendbaren Dosen, keine Lebensmittelabfälle,

CO2: Konsum vor Ort, kurze Wege, Produktion annähernd CO2 neutral, da kaum Verwendung fossiler Rohstoffe und Kompensation durch Pflanzung von Bäumen.

2. Kostenübersicht ⁷						
Siehe Anlage 2				förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten	
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁸				147.140,4€		€
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen				€		€
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen				€		€
darunter Kosten für Grunderwerb				€		€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen				€		€
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen				€		€
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung				€		€
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)				€		€
davon interne direkte Personalkosten				€		€
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten				€		€
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)				€		€
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁹) (inklusive Reisekosten ¹⁰)				€		€
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit				€		€
davon Finanz- und Netzwerkkosten				€		€
3. Kostenplan nach Jahren						
JAHR	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BETRAG IN EURO	0,00	0,00	,00	0,00 147.140,40€	,00	0,00
4. Finanzierungsplan						
Nettogesamtkosten				€ 123.647,39		
Mehrwertsteuer				23.493,01 €		
Bruttogesamtkosten				147.140,40 €		

⁷ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmengruppe 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁸ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁹ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

¹⁰ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel¹¹	110.046,18 €
davon bar	100% €
davon über Kreditaufnahme	€
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Zuwendungssatz <u>30</u> %	37.094,22 €
davon ELER-Mittel	27.820,66 €
davon nationale Mittel ¹²	9.273,55 €
weitere beantragte öffentliche Förderung ¹³ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁴, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	€
mögliche geschätzte Folgekosten ¹⁵ pro Jahr	€
III. Anlagen	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <i>per mail ✓</i> <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹⁶ <i>Anlage 2</i> <input checked="" type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung	

¹¹ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

¹² Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

¹³ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁴ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹⁵ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

¹⁶ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
- Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
 - Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
 - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
- De-minimis-Bescheinigungen
- Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Rheinhessen
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Regionalmanagerin Sandra Lange
Straße/Hausnummer	Ernst-Ludwig-Straße 36
PLZ/Ort	55232 Alzey
Tel. / Fax / Mail	06731 408 1022 lange.sandra@alzey-worms.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Alzey, 8.4.2021

Ort, Datum

D. Kayer-Heiser

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Träger

Funktion beim Träger des
Vorhabens

Anhang 1

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Ausführliche Beschreibung des Vorhabens

Wir sind eine traditionsreiche, regionale Weinwirtschaft (seit 1892) in einer ehem. Mühle an der Selz zwischen Alzey und Weinheim umgeben von altem Baumbestand mit einer ehemaligen Forellenzuchtanlage. Ursprünglich als Mühle gebaut, hat die Poppenmühle in den letzten Jahrhunderten viel Wandel erlebt. (Mühle, Landwirtschaft, Eis Produktion, Fischzucht, Weinbau, Gastronomie). Wir wollen das Ensemble der Poppenmühle lebendig erhalten und unseren Beruf, die Landwirtschaft für alle anfassbar machen. Besucher können unsere Wirtschaftsweise kennenlernen und die Produktion unserer Produkte erleben. Die Weinwirtschaft ist ein Teil unseres landwirtschaftlichen Betriebes mit Weinbau, Ackerbau und Viehhaltung.

Unser Ziel ist es, durch einen Generationswechsel bedingt, unsere Tradition weiter zu tragen und für zukünftige Bedürfnisse und Herausforderungen neu zu beleben. Für uns ist es wichtig, regional und bodenständig zu sein, nachhaltig zu wirtschaften, barrierefreien Zugang für Jeden zu bieten.

Unsere Zielgruppen sollen neben den Stammkunden aus dem Alzeyer Land auch junge Familien, Fahrradfahrer, Wanderer und Weininteressierte sein. Dafür müssen einige bauliche Veränderungen durchgeführt werden.

Bisher wurden bereits wichtige Ziele erreicht: Die Renovierung der technischen Räume, Schaffung von Räumen für die Wustherstellung, für Kühlung und Lagerung des Gaststättenbedarfs, der Hauswirtschaftsraum, sowie die Sicherung der Quellwasserversorgung für den denkmalgeschützten Brunnen, die Gastküche wurde nach aktuellem Stand hergerichtet. Die neue Toilettenanlage befindet sich im Bau und soll bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Alpakawanderungen finden seit Ende 2019 statt. Damit wurde für unsere Besucher der Grundstein für ein einzigartiges Angebot geschaffen. Dies ist jedoch für fremde Besucher (keine Stammgäste) kaum zugänglich und nicht wahrnehmbar. Mit den folgenden Maßnahmen wollen wir es für neue Besucher sichtbar und attraktiv machen:

Es soll ein Fahrradparkplatz errichtet werden. Wir liegen am touristisch wichtigen Selztal Radweg. Besonders am Wochenende sind hier viele Radfahrer unterwegs, die einkehren möchten und dabei ihr Rad sicher abstellen möchten. Besonders E-Bikes können hier in Zukunft sicher abgestellt werden und bei Bedarf auch geladen werden. Der Fahrradparkplatz ist sowohl vom Radweg als auch vom Innenhof gut zugänglich und ausgeschildert.

Die Außengestaltung wurde mit einem Farbkonzept überarbeitet und wird für Besucher ansprechend und einladend gestaltet. Das Farbkonzept ist auf die historischen und regionalen Gegebenheiten abgestimmt und betont die Bedeutung des ehemaligen Mühlen-Ensembles.

Im Zuge der Außengestaltung soll auch der Betriebsteil auf der gegenüberliegenden Straßenseite optisch verbunden werden. Dort befinden sich der PKW- Parkplatz, eine Weinlagerhalle und der Eiskeller. Die Weinlagerhalle ist ein zweckmäßiger, aber unansehnlicher Industriebau. Durch eine Fassadenverblendung aus Holz und dem Schriftzug

„Poppenschenke“ wird hier einerseits die Einkehrmöglichkeit hervorgehoben andererseits auch der unschöne Bau besser in die Landschaft eingefügt. Die Lagerhalle ist ebenso in das Farbkonzept einbezogen, sodass der historische, sehenswerte Eiskeller in Szene gesetzt wird. Hier wollen wir Führungen und Weinproben anbieten. Dieser Keller ist einzigartig in der Region. Er wurde in den Stein gehauen, um darin Eis, von den Fischteichen zu lagern. Damit wurde vor Erfindung der Kühlanlagen Kälte für die Alzeier Brauereien gelagert. Die regionale Identität soll so erlebbar gemacht werden.

Begleitend werden Marketingmaßnahmen ergriffen. Es wurde bereits die Webseite erneuert sowie die Social Medialkanäle Facebook und Instagram aufgebaut. Mit dem Werbebudget sollen auf diesen Kanälen als auch offline Anzeigen geschaltet werden.

Digitalisierung: Einrichtung von WLAN und neue Registrierkasse, zur Abwicklung der Bestellungen in der Gastronomie.

Es gibt bereits Außensitzmöglichkeiten für Gäste. Diese werden in Zukunft im modernisierten Hof mit Begrünung durch Pflanzbeete, sowie attraktive Beleuchtung von Hof-, Eingangs- und Toilettenbereich von den Gästen noch mehr geschätzt werden. Sie können so unser gastronomisches Angebot im einzigartigen historischen Ambiente genießen.

Alle Maßnahmen sollen dazu führen, dass die Besucher die Poppenschenke als umfassendes Ausflugsziel wahrnehmen und neu kennen lernen können. Das Ensemble soll als ein Kleinod wahrgenommen werden. Hier kann man in Zukunft: Historische Kunst und Kulturdenkmäler bestaunen. In die Landwirtschaft vor einer industriellen Landwirtschaft eintauchen. Dabei zünftig essen, unsere selbst erzeugte Produkte Wurst und Wein genießen, eine Alpakawanderung machen, ein Picknick in der Parkanlage oder am Forellenteich machen, eine Weinprobe im historischen Eiskeller erleben oder einfach Rast von einer Radtour machen und dabei die Seele baumeln lassen.

Ab 2023 weiterhin geplant

- Neuerrichtung eines Hofladens zur Vermarktung eigener und regionaler Produkte (z.B. Wein, Kartoffeln, Wurst, etc.), dort Kooperation mit regionalen Erzeugern
- Holzheizung für die gesamte Mühlenanlage betrieben mit eigenem Holz.

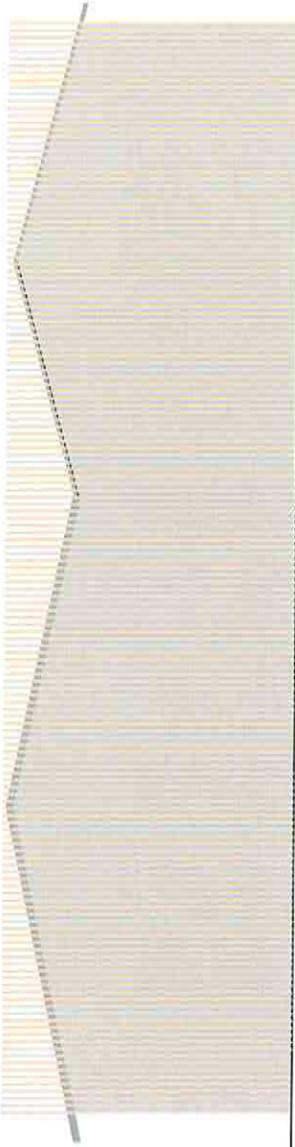
Anlage 2

Projekt: Fassadensanierung Poppenschenke & Weinkeller; Hoferneuerung; Fahrradstellplatz					
Kostenschätzung angelehnt an DIN 276 (Basis: Aufmaß/Entwurfspäne/Angebote)					
(08.04.2021)					
Kostengruppe	Kurzbeschreibung	Menge	Einh.	Einheitspreis	Gesamtpreis Euro
200 Herrichten und Erschließen					
	Baustelleneinrichtung	1	pschl	1.000,00	1.000,00
	Abbruchmaßnahmen - Pflasteraufnahme vor Poppenschenke + Pflanzenbeet	50	qm	30,00	1.500,00
	Gesamtbetrag 200 Herrichten und Erschließen				2.500,00
300 Bauwerk - Baukonstruktion					
	Außenwände				
	Fassadenarbeiten II. Angebot Putz- und Malerarbeiten	1	Stk	13.383,65	13.383,65
	Außenwandbekleidung Weinkeller - Holz Materialkosten II. Angebot	1	Pschl	8.000,00	8.000,00
	Außenwandbekleidung Weinkeller - Schilftzug	1	Pschl	6.000,00	6.000,00
	Außenwandbekleidung Weinkeller - Holz Montagekosten - baueitige Ausführung	250	qm	30,00	7.500,00
	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion				
	Gerüstbauarbeiten	500	qm	12,00	6.000,00
	Gesamtbetrag 300 Bauwerk - Baukonstruktion				40.883,65
400 Technische Anlagen					
	Elektrianstallation				
	Fassade & Hofbeleuchtung H&U	1	Pschl	10.000,00	10.000,00
	Installation Hofbeleuchtung	120	Std	45,00	5.400,00
	Gesamtbetrag 400 Technische Anlagen				15.400,00
500 Außenanlagen					
	Außenanlagen (Rampe / Trockenmauer / Fahrradplatz / Zwwege)				
	Trockensteinwand anlagen II. Angebot	1	Stk	13.383,65	13.383,65
	Rampe Unterbau herstellen	1	Pschl	1.800,00	1.800,00
	Rampe anlegen; Pflastern	1	Pschl	2.400,00	2.400,00
	Betonpflaster an Bestand angliedern	1	Pschl	600,00	600,00
	Gelände modellieren	40	m²	120,00	4.800,00
	Mullerde 20cm anfüllen	20	m²	90,00	1.800,00
	Fahradplatz Unterbau herstellen	64	qm	65,00	4.160,00
	Fahradständer - Fundamentherstellung	1	Pschl	2.100,00	2.100,00
	Zierkies (Fahradplatz)	15	m³	135,00	2.025,00
	Pflasterarbeiten Anbau Hofseitig	1	Pschl	1.200,00	1.200,00
	Außenanlagen (Hof)				
	Betonpflaster 1,4m entlang Fassade "Poppenschenke" inklusive Unterbau	50	qm	80,00	4.000,00
	Betonpflaster einsetzen/ schneiden an Bestandpflaster	1	Pschl	1.000,00	1.000,00
	Baumentfassung in Bestandspflasterung mit Zierkies auffüllen	2	m³	135,00	270,00
	Gesamtbetrag 500 Außenanlagen				39.538,65
600 Ausstattung					
	Fahrad - Ständer - einbetoniert	1	Pschl	3.200,00	3.200,00
	Gesamtbetrag 600 Ausstattung				3.200,00
	GESAMTAUFSTELLUNG				
	Bausumme 1 / Gesamt / netto (ohne Planungskosten)				101.522,30
	Kosten Innenarchitekt				
	Honorare III Mittelsatz; Leistungsphase 1 bis 9	1	Stk	17.083,08	17.083,08
	Bausumme 2 / Gesamt / netto (inkl. Planungskosten)				118.605,38
	Mwst. 19 %				22.535,02
	Bausumme gesamt / inkl. Mwst.				141.140,40

Sonderkonditionen % wurde nicht ausgewiesen und einkalkuliert! Preisermittlung erfolgte zum Teil über aktuelle Angebote und zum Teil über Erfahrungswerte aus gebauten Objekten. Preise können je nach Kundenausführung / Angebotserhalt oder durch Unvorhersehbarkeiten beim Bauen im Bestand bis zu 20% abweichen.

Kostenschätzung: Marketing + 2.000 €
 Registerkasse + 2.000 €
 Beschilderung + 2.000 €
 planungsbüro 121 heiko gruber rüdesheim
 Gesamt: 147.140,40 €

*Fassadenentwurf
Wem Lagerhalle*



Ansicht Holzschalung V1



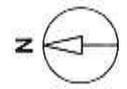
Ansicht Holzschalung V2



Ansicht Holzschalung V3

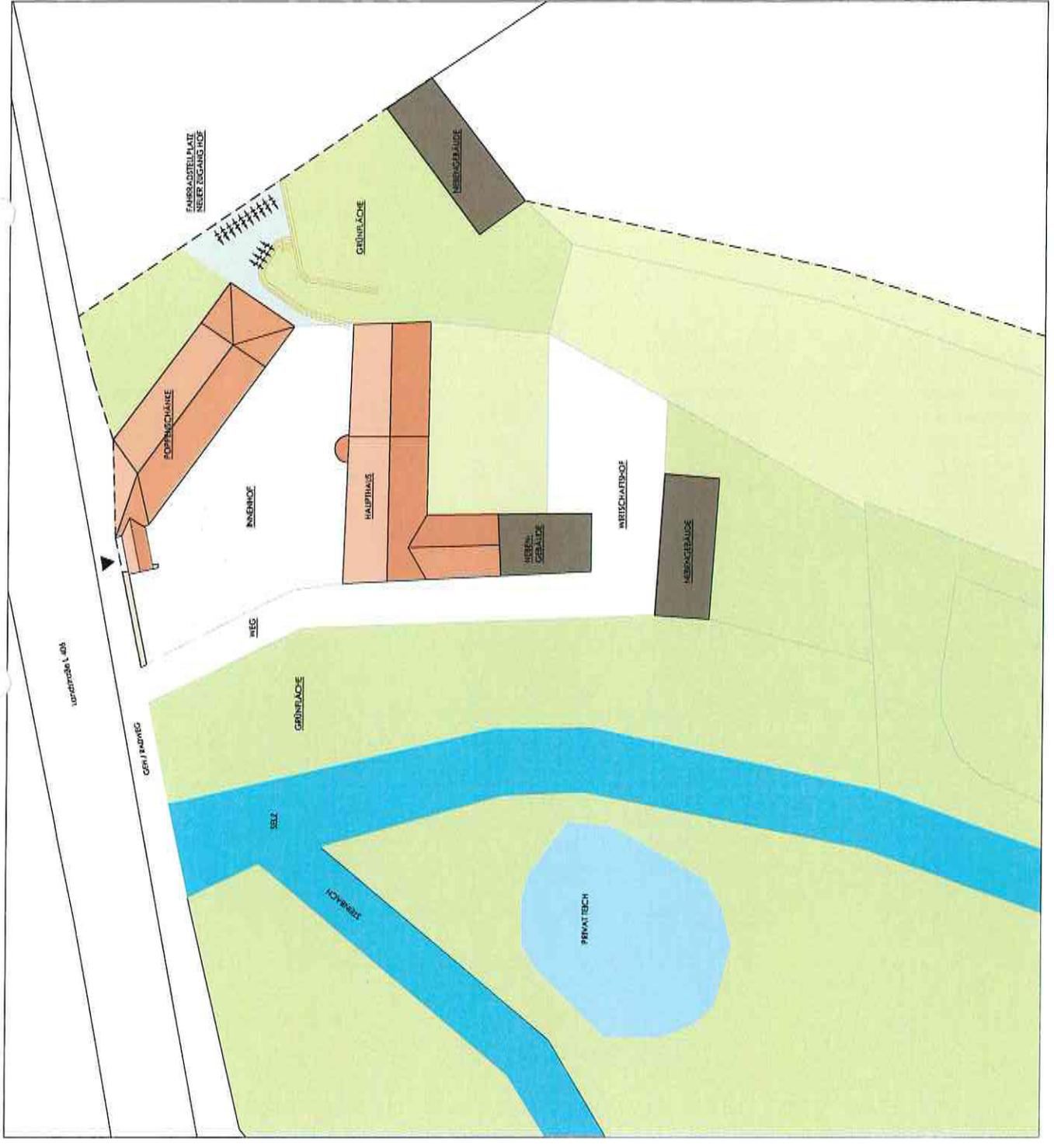
g			
c			
d			
e			
f			
g			
h			
i			
j			
k			
l			
m			
n			
o			
p			
q			
r			
s			
t			
u			
v			
w			
x			
y			
z			
aa			
ab			
ac			
ad			
ae			
af			
ag			
ah			
ai			
aj			
ak			
al			
am			
an			
ao			
ap			
aq			
ar			
as			
at			
au			
av			
aw			
ax			
ay			
az			
ba			
bb			
bc			
bd			
be			
bf			
bg			
bh			
bi			
bj			
bk			
bl			
bm			
bn			
bo			
bp			
bq			
br			
bs			
bt			
bu			
bv			
bw			
bx			
by			
bz			
ca			
cb			
cc			
cd			
ce			
cf			
cg			
ch			
ci			
cj			
ck			
cl			
cm			
cn			
co			
cp			
cq			
cr			
cs			
ct			
cu			
cv			
cw			
cx			
cy			
cz			
da			
db			
dc			
dd			
de			
df			
dg			
dh			
di			
dj			
dk			
dl			
dm			
dn			
do			
dp			
dq			
dr			
ds			
dt			
du			
dv			
dw			
dx			
dy			
dz			
ea			
eb			
ec			
ed			
ee			
ef			
eg			
eh			
ei			
ej			
ek			
el			
em			
en			
eo			
ep			
eq			
er			
es			
et			
eu			
ev			
ew			
ex			
ey			
ez			
fa			
fb			
fc			
fd			
fe			
ff			
fg			
fh			
fi			
fj			
fk			
fl			
fm			
fn			
fo			
fp			
fq			
fr			
fs			
ft			
fu			
fv			
fw			
fx			
fy			
fz			
ga			
gb			
gc			
gd			
ge			
gf			
gg			
gh			
gi			
gj			
gk			
gl			
gm			
gn			
go			
gp			
gq			
gr			
gs			
gt			
gu			
gv			
gw			
gx			
gy			
gz			
ha			
hb			
hc			
hd			
he			
hf			
hg			
hh			
hi			
hj			
hk			
hl			
hm			
hn			
ho			
hp			
hq			
hr			
hs			
ht			
hu			
hv			
hw			
hx			
hy			
hz			
ia			
ib			
ic			
id			
ie			
if			
ig			
ih			
ii			
ij			
ik			
il			
im			
in			
io			
ip			
iq			
ir			
is			
it			
iu			
iv			
iw			
ix			
iy			
iz			
ja			
jb			
jc			
jd			
je			
jf			
jj			
jh			
ji			
jj			
jk			
jl			
jm			
jn			
jo			
jp			
jq			
jr			
js			
jt			
ju			
jv			
jw			
jx			
iy			
iz			
ka			
kb			
kc			
kd			
ke			
kf			
kg			
kh			
ki			
kj			
kk			
kl			
km			
kn			
ko			
kp			
kq			
kr			
ks			
kt			
ku			
kv			
kw			
kx			
ky			
kz			
la			
lb			
lc			
ld			
le			
lf			
lg			
lh			
li			
lj			
lk			
ll			
lm			
ln			
lo			
lp			
lq			
lr			
ls			
lt			
lu			
lv			
lw			
lx			
ly			
lz			
ma			
mb			
mc			
md			
me			
mf			
mg			
mh			
mi			
mj			
mk			
ml			
mm			
mn			
mo			
mp			
mq			
mr			
ms			
mt			
mu			
mv			
mw			
mx			
my			
mz			
na			
nb			
nc			
nd			
ne			
nf			
ng			
nh			
ni			
nj			
nk			
nl			
nm			
nn			
no			
np			
nq			
nr			
ns			
nt			
nu			
nv			
nw			
nx			
ny			
nz			
oa			
ob			
oc			
od			
oe			
of			
og			
oh			
oi			
oj			
ok			
ol			
om			
on			
oo			
op			
oq			
or			
os			

Übersichtsp lan



LEGENDE	ANMERKUNGEN
	1. ANMERKUNGEN
	2. ANMERKUNGEN
	3. ANMERKUNGEN
	4. ANMERKUNGEN
	5. ANMERKUNGEN
	6. ANMERKUNGEN
	7. ANMERKUNGEN
	8. ANMERKUNGEN
	9. ANMERKUNGEN
	10. ANMERKUNGEN
	11. ANMERKUNGEN
	12. ANMERKUNGEN
	13. ANMERKUNGEN
	14. ANMERKUNGEN
	15. ANMERKUNGEN
	16. ANMERKUNGEN
	17. ANMERKUNGEN
	18. ANMERKUNGEN
	19. ANMERKUNGEN
	20. ANMERKUNGEN
	21. ANMERKUNGEN
	22. ANMERKUNGEN
	23. ANMERKUNGEN
	24. ANMERKUNGEN
	25. ANMERKUNGEN
	26. ANMERKUNGEN
	27. ANMERKUNGEN
	28. ANMERKUNGEN
	29. ANMERKUNGEN
	30. ANMERKUNGEN
	31. ANMERKUNGEN
	32. ANMERKUNGEN
	33. ANMERKUNGEN
	34. ANMERKUNGEN
	35. ANMERKUNGEN
	36. ANMERKUNGEN
	37. ANMERKUNGEN
	38. ANMERKUNGEN
	39. ANMERKUNGEN
	40. ANMERKUNGEN
	41. ANMERKUNGEN
	42. ANMERKUNGEN
	43. ANMERKUNGEN
	44. ANMERKUNGEN
	45. ANMERKUNGEN
	46. ANMERKUNGEN
	47. ANMERKUNGEN
	48. ANMERKUNGEN
	49. ANMERKUNGEN
	50. ANMERKUNGEN

KORBZUG



Gestaltung 02

Projekt: Poppenschänke, Alzey-Weinheim

Farbsysteme:

- Caparol 3D Caparol Histolith NCS Second Edition
- Farbpalette (Farbennur):
 - Magma 15
 - Siena gebrannt 20 (Histolith)
 - Velvet 20
 - Curcuma 15
 - Amber 20
 - Velvet 20
 - Siena gebrannt 20 (Histolith)
 - Caput mortuum 30 (Histolith)
 - NCS S 4005-Y20R
- Jura 25
- Papaya 45
- Ginster 15
- Curcuma 15
- Amber 20
- Velvet 20
- Siena gebrannt 20 (Histolith)
- Caput mortuum 30 (Histolith)
- NCS S 4005-Y20R

Farbgestaltung erstellt im März 2021



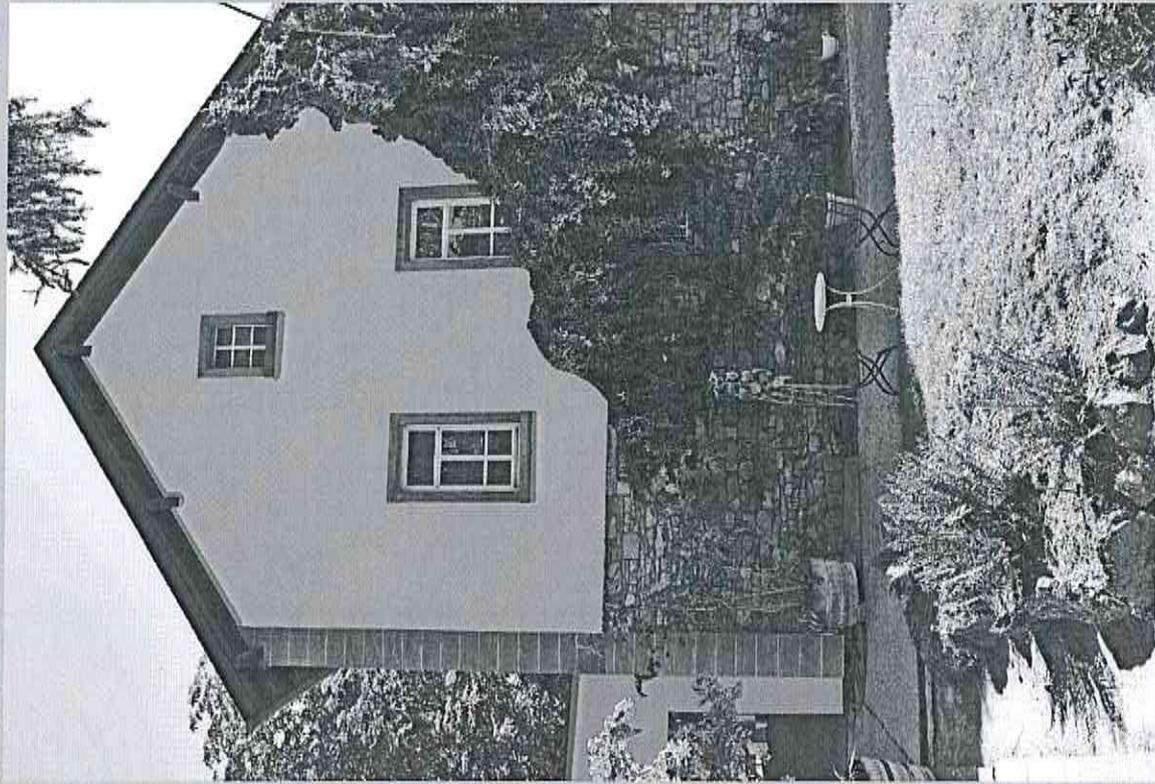
Ansicht Kellerhaus
Ist-Zustand (Photographie vom Sommer 2020)

Hinweis:

Die Farben der Entwurfs wachsen aufgrund unterschiedlicher Eigenschaften vom angegebenen Original teilweise ab. Umweltause wie Sonneneinstrahlung oder bewirkter Himmel, die optische Farbveränderungen zur Folge haben, können hier nicht simuliert werden. Um die Farbgebung genauer beurteilen zu können, ist es empfehlenswert Farbmusterflächen am Objekt anzulegen.

Sven Seibel
 Malermeister Fachbetrieb
 Sven Seibel
 Berliner Straße 16
 55222 Alzey
 Fon 06731 6155
 Fax 06731 2133
 mobil 0173 61 91 998

Projekt: Poppenschänke, Alzey-Weinheim



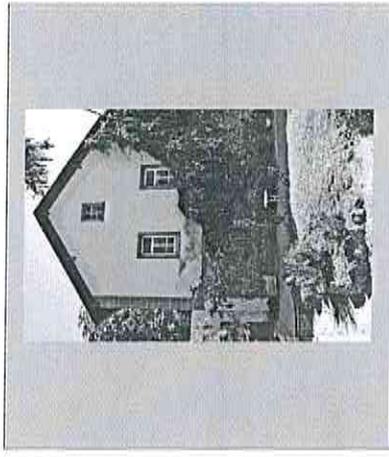
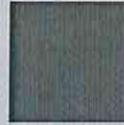
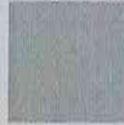
Farbsystem:
Caparol Histoith (2006)
NCS (Second Edition)

Dominanz (Putzassade):
Umbrä gelblich 30

Subdominanz (Mauer):
Umbrä gelblich 20

Akzent:
NCS S 4020-R90B

Farbgestaltung erstellt im
März 2021



Ansicht Garten
Ist-Zustand (Photographie vom Sommer 2020)

Hinweis:

Die Farben der Entwurfs weichen aufgrund drucktechnischer Eigenschaften vom angelegenen Originalton bzw. vom realistischen Eindruck ab. Umweltauflagen wie Sonneneinstrahlung oder bewölkter Himmel, die optische Farbveränderungen zur Folge haben, können hier nicht simuliert werden. Um die Farbgebung genauer beurteilen zu können, ist es somit empfehlenswerter, Farbmusterfächer am Objekt anzulegen.

Seibel
Farbgestaltung

Sven Seibel
Malermester Fachbetrieb
Sven Seibel
Berliner Straße 16
55332 Alzey
fon 06731 8155
fax 06731 2123
mobil 0173 51 91 298

staatlich geprüfter Farbgestalter
Maler- und Lackmeister
Gebäudeinstandhaltung (fhnk)

Gestaltung 02

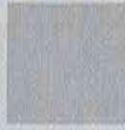
Projekt: Poppenschänke, Alzey-Weinheim



Farbsystem:
Caparol HistoLith (2006)
NCS (Second Edition)

Dominanz (Putzfassade):
Umbrä geblich 30

Akzent:
NCS S 4020-R90B



Farbgestaltung erstellt im
März 2021



Ansicht Wohnhaus
Ist-Zustand (Photographie vom Sommer 2020)

Hinweis:
Die Farben der Entwurfs weichen aufgrund drucktechnischer Eigenschaften vom angegebenen Originalton (bzw. vom realistischen Eindruck ab). Umweltauswirkungen wie Schmutz, Verschmutzung oder Bewitterung können die tatsächliche Farbwiedergabe zur Folge haben; können hier nicht simuliert werden.
Um die Farbwiedergabe genauer beurteilen zu können, ist es somit empfehlenswert Farbmusterbüchlein am Objekt anzulegen.

Seibel
Farbgestaltung

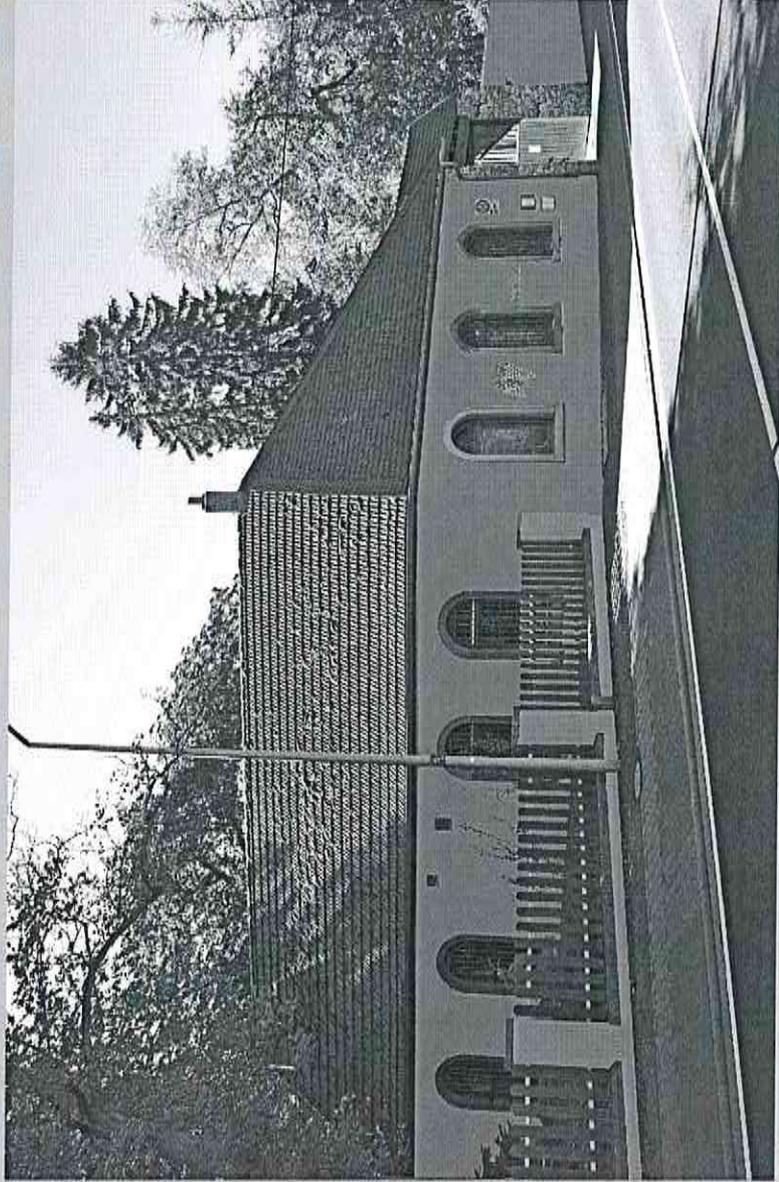
Sven Seibel
Malermaler Fachbetrieb
Sven Seibel
Berliner Straße 16
55232 Alzey

aus der gipser Farbgestaltung
Kalen- und Lack-stemmer
Gesamtbetriebsleiter (HfM)

fon 06731 6155
fax 06731 2123
mobil 0173 51 91 298

Gestaltung 02

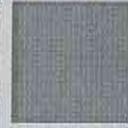
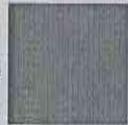
Projekt: Poppenschänke, Alzey-Weinheim



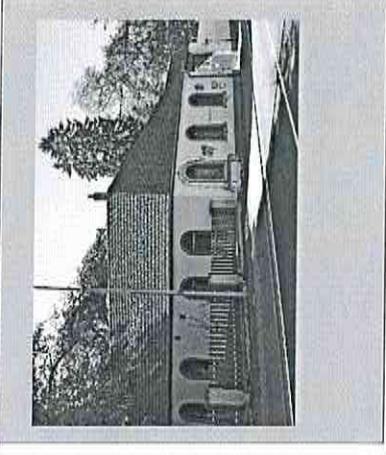
Farbsystem:
Caparol Historith (2006)
NCS (Second Edition)

Dominanz (Putzfassade):
Siena gebrannt 20

Subdominanz (Einfriedungsmauer):
NCS S 4005-Y80R



Farbgestaltung erstellt im
März 2021



Ansicht Schänke
ist-Zustand (Photographie vom Sommer 2020)

Hinweis:

Die Farben der Entwurfs weichen aufgrund drucktechnischer Eigenschaften vom angegebenen Originalton ab: vom realistischen Eindruck ab. Umweltauflage wie Sommer- einstrahlung oder bewölkte Himmel, die collische Farbveränderungen zur Folge haben, können hier nicht simuliert werden. Um die Farbgebung genauer beurteilen zu können, ist es somit empfehlenswerter, Farbmusterflächen am Objekt anzulegen.

Seibel
Farbgestaltung

Sven Seibel

staatlich geprüfter Farbgestalter
Malere- und Lack-Techniker
Gebäudevermessungs-Praktiker

Meisterbetrieb
Sven Seibel

Berliner Straße 16
55232 Alzey

fon 06731 6155
fax 06731 2123

mobil 0173 51 91 298

Von: Christian Halbig <christian.halbig@rheinessen.info>
Gesendet: Donnerstag, 22. April 2021 15:03
An: Lange.Sandra
Cc: Karen Jäger; elena.anesiadis@alzey.de;
sonja.ostermayer@rheinessenwein.de
Betreff: Fachliche Stellungnahme: Poppenschenke - Weiterentwicklung und
Außengestaltung einer gastronomischen Einrichtung
Anlagen: v-9-poppenschenke-weiterentwicklung-und-aussengestaltung-1.pdf

Sehr geehrte Frau Lange,

das Entwicklungskonzept „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen – Wein, Tourismus und ländliche Entwicklung im Dialog“ hat Ende 2005 schon die enge Verknüpfung von Wein, Tourismus und ländlicher Entwicklung festgestellt und die möglichen Synergiepotentiale herausgearbeitet. Mit der Fortschreibung der Entwicklungskonzeption „Tourismusstrategie Rheinhessen 2025 – Erlebnis.Wein.Kultur.Landschaft.“ setzt die Region Rheinhessen weiterhin auf chancenreiche Themen wie Wein, Kultur sowie Rad und Wandern und konzentriert sich sehr konsequent in der Angebotsentwicklung und im Marketing auf die potentialträchtigsten Zielgruppen für die Region.

Die geplante umfassende nachhaltige Baumaßnahme der beliebten regionalen Weinwirtschaft Poppenschenke in Alzey-Weinheim ist eine zielführende strategische Maßnahme. Durch die weiteren Investitionen in den Betrieb, entsteht ein wettbewerbsfähiges Angebot für die Menschen in der Region und darüber hinaus. Durch die prädestinierte Lage am rheinhessischen Themenradweg, dem Selztalradweg, dem direkten ÖPNV-Anschluss vor der Tür, der guten Verkehrsanbindung per PKW sowie der Nähe zum Wohnmobilstellplatz und der Stadt Alzey verfügt der Betrieb jetzt schon über eine räumliche Lagegunst zur Erschließung eines ausreichenden Kundenpotentials.

Über das Projekt „Weiterentwicklung und Außengestaltung der Poppenschenke“ sollen explizit neue Kundenbereiche für das ganzheitliche Angebot der traditionellen, regionalen Weinwirtschaft gewonnen werden. Mit der zeitgemäßen Entwicklung eines Farb- und Beleuchtungskonzept, der Realisierung einer umfänglichen Radabstellanlage sowie der weiteren Aufwertungen der Außengestaltung im Hof, einer Beschilderungskonzeption, der Einrichtung einer Registerkasse sowie der Umsetzung von zusätzlichen Marketingmaßnahmen, positioniert sich der Betrieb nachhaltig für die Zukunft.

Zusätzliches Gewicht bekommen die weiteren Maßnahmen in der Poppenschenke durch das touristische infrastrukturelle Großprojekt der Region, der Neuausrichtung im Radtourismus. Diese bestätigt die aktuelle Routenführung entlang der Selz und bindet diesen Streckenabschnitt in eine neue Rundroute vom Kristallationsort Alzey ein. Geplant sind dabei neben der notwendigen Herstellung einer wettbewerbsfähigen Basisinfrastruktur zusätzlich auch Verbesserungen im Service und im Erlebnis entlang der Radrouten. Die beabsichtigte Radabstellanlage mit zusätzlicher E-Bike-Ladestation zahlt damit jetzt schon auf das Gesamtprojekt durch einen privaten Invest ein.

Das ganzheitliche Vorhaben des Weingut Meiser setzt einen attraktiven touristischen Betrieb in direkter Lage am beliebten Selztalradweg weiter deutlich inwert und vernetzt frühzeitig wichtige Akteure zur Erzielung von Wertschöpfung aus dem Gastronomie- und Übernachtungsangebot. Die Rheinhessen-Touristik GmbH begrüßt ausdrücklich dieses Vorhaben, da die Maßnahme den regionalen strategischen Zielsetzungen der Weinerlebnisregion Rheinhessen sowie auch der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz entspricht.

Mit freundlichen Grüßen
Rheinhessen-Touristik GmbH
Christian Halbig